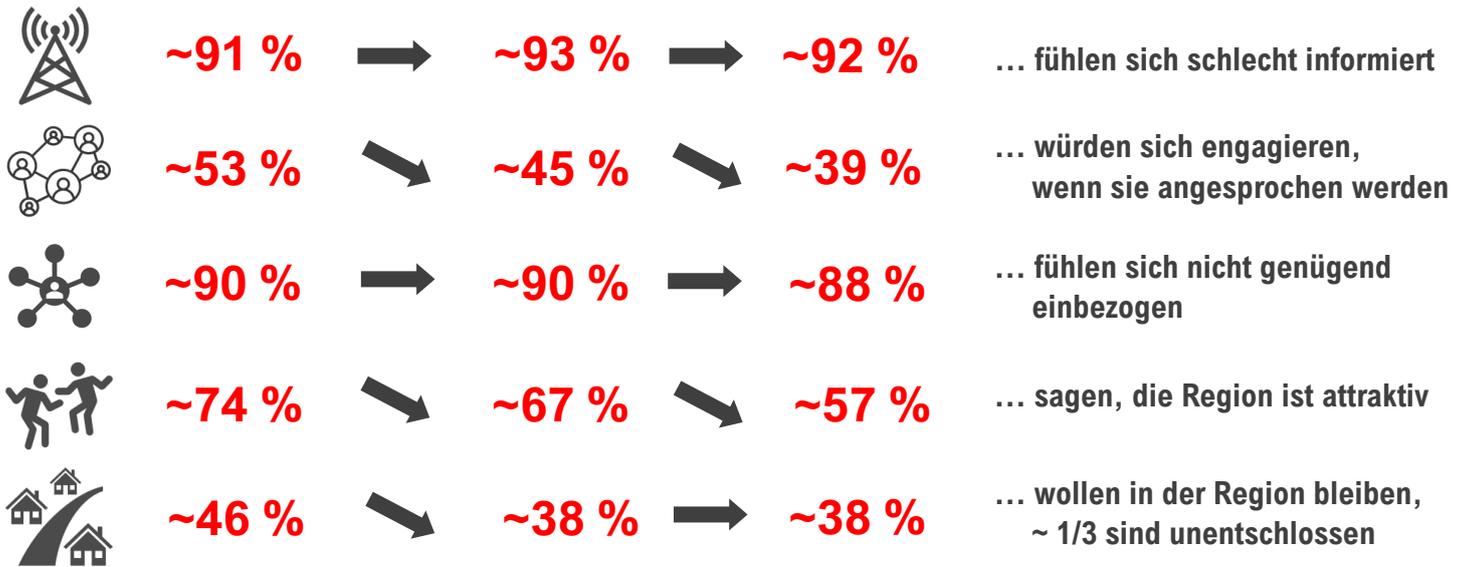


# STIMMUNGSBILD DER JUGEND ZUM STRUKTURWANDEL IN DER LAUSITZ 2025

## Die wichtigsten Ergebnisse 2023 - 2024 - 2025 auf einen Blick



Das REVIERWENDE-Büro Lausitz hat in den Jahren 2023 bis 2025 insgesamt 1.759 junge Menschen in der Lausitz zur Entwicklung der Region im Strukturwandel befragt.

Ziel der Erhebung ist es, auf den regionalen Ausbildungsmessen **IMPULS** in Cottbus und **INSIDERTREFF** in Löbau ein **Stimmungsbild** (keine repräsentative, wissenschaftliche Studie) unter Jugendlichen in der Lausitz zu erstellen.

### Fazit

Die Lausitz steht an einem Wendepunkt und junge Menschen wollen Teil dieses Wandels sein.

Die Jugendumfrage der Jahre 2023 bis 2025 zeigt: Junge Menschen in der Lausitz sind interessiert an ihrer Region und dem Strukturwandel – viele von ihnen bringen eine grundsätzlich positive Grundhaltung mit.

Gleichzeitig machen die Ergebnisse deutlich: der Strukturwandel in der Lausitz wird von Jugendlichen mit Skepsis und wachsender Distanz wahrgenommen.

Insbesondere drei zentrale Punkte lassen sich aus den Ergebnissen ableiten:

- Junge Menschen wollen mehr wissen, mehr mitreden und mehr mitgestalten.
- Viele Jugendliche sehen Potenzial in der Region – so fern sie aktiv einbezogen werden.

- Die Lebensqualität ist spürbar vorhanden, aber sie muss sichtbarer, stabiler und inklusiver werden.

Es braucht gezielte Impulse, um Vertrauen in die Veränderungsprozesse zu stärken. Dazu müssen Teilhabe gefördert und Perspektiven greifbarer gemacht werden.

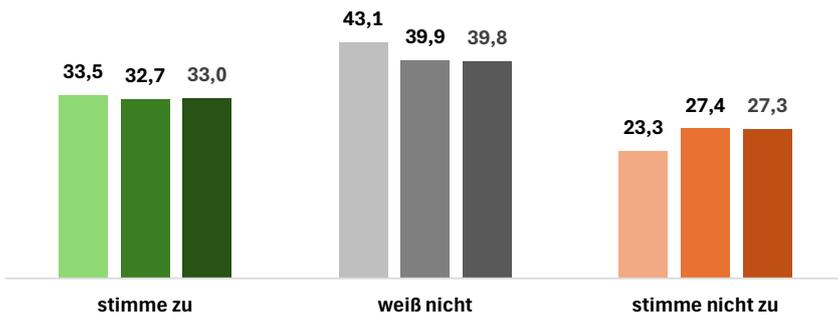
Die Lausitz hat viele junge Menschen, die bereit sind, ihre Region mitzugestalten – sie brauchen aber die richtigen Rahmenbedingungen. Der Strukturwandel bietet dafür die historische Chance. Jetzt gilt es, gemeinsam Räume zu schaffen, in denen junge Ideen gehört, gefördert und umgesetzt werden.

### Unsere Handlungsempfehlungen für die Beteiligung von jungen Menschen sind:

- Kontinuierliche und zielgruppenorientierte Strukturen der Jugendbeteiligung in Gemeinden, Städten und Landkreisen aufbauen z.B. Jugendbeiräte.
- Strukturen der Förderentscheidungen so umbauen, dass sie Jugendbeteiligung ermöglichen und diese fest in den Gremien verankert wird.
- Kampagnen mit jungen Menschen und durch junge Menschen entwickeln lassen.
- Das Thema Strukturwandel in Schulen, Berufsschulen, Jugendeinrichtungen/-projekten behandeln und durch Exkursionen oder Besichtigungen erlebbar machen.

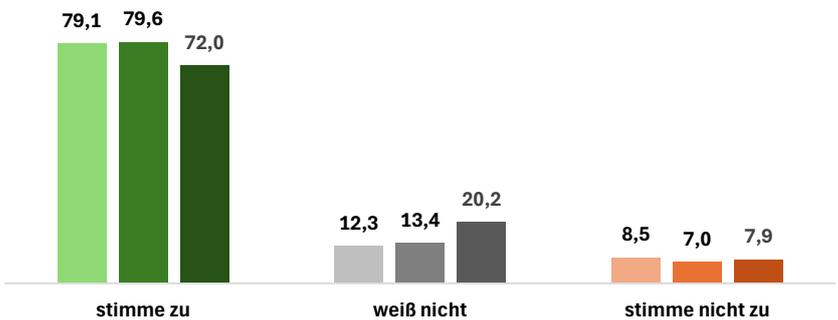
# DATEN ZUR STIMMUNG UNTER JUGENDLICHEN DER LAUSITZ

## 1. Mit dem Kohleausstieg wird die Region lebenswerter und aufgewertet.



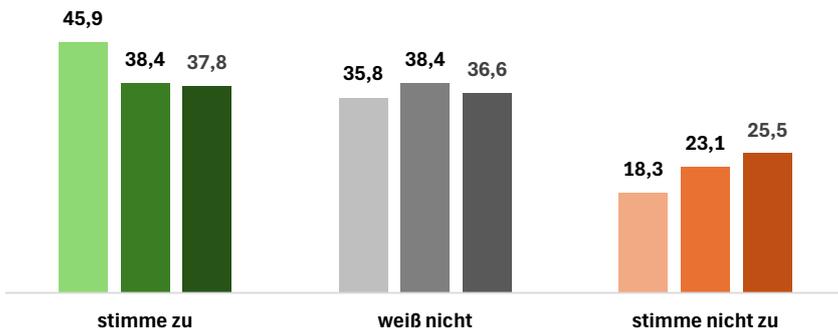
- Der Anteil der Zustimmenden ist über die Jahre fast gleichbleibend. Knapp ein Drittel der Befragten sehen nicht, dass durch den Kohleausstieg die Region aufgewertet wird. Die größte Gruppe junger Menschen ist noch unentschlossen, ob die Lausitz mit dem Kohleausstieg lebenswerter wird.

## 2. Junge Menschen werden zu wenig über den Strukturwandel und die Ergebnisse informiert.



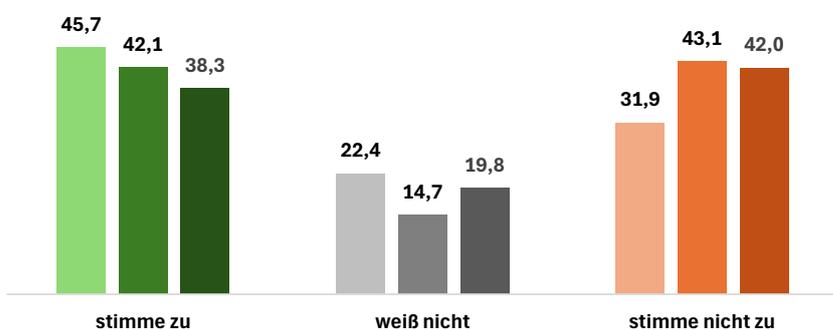
- Die deutliche Mehrheit der Befragten gibt an, nicht ausreichend über den Strukturwandel in der Lausitz informiert zu werden. Nur sehr wenige der Befragten fühlen sich mit Informationen versorgt. Daraus leitet sich ein Handlungsauftrag an alle agierenden Akteure ab, unverzüglich aktiv zu werden und Maßnahmen zu ergreifen.

## 3. Ich bleibe in der Lausitz, weil ich hier viele Perspektiven sehe.



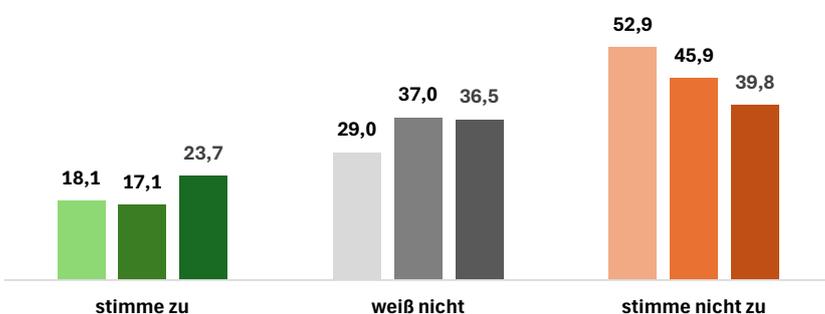
- Der positive Blick auf persönliche Zukunftsaussichten in der Lausitz nimmt stetig ab. Während 2023 noch knapp die Hälfte bleiben wollte, sinkt dieser Anteil auch 2025 erneut. Wohingegen der Anteil junger Menschen, die explizit in der Lausitz keine Perspektive für sich sehen, weiter steigt.

## 4. Ich rede mit Freunden und der Familie über die Entwicklung der Lausitz.



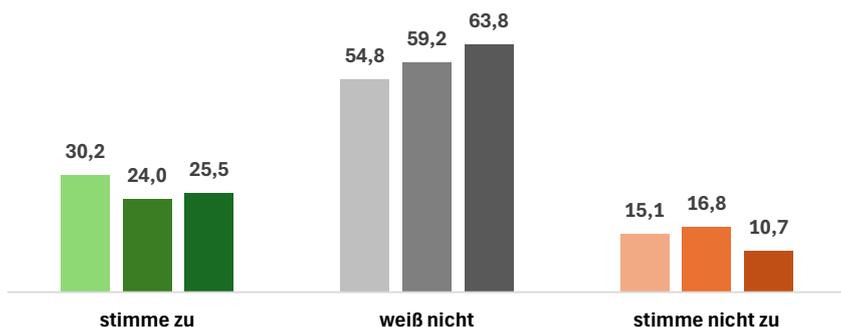
- Nur für ca. 40% der jungen Menschen ist die Entwicklung der Lausitz Gesprächsthema. Die Tendenz ist zudem abnehmend. Auffallend sind aber die Unterschiede in der Alters- und Bildungsstruktur. Am ehesten ist die Entwicklung der Lausitz ein Thema für Haupt- bzw. Oberschüler\*innen und Azubis. Das zeigt, wie wenig greifbar oder relevant die Entwicklungen bislang für ihren Alltag erscheinen.

## 5. Ich werde die Region verlassen, weil ich hier keine Zukunft für mich sehe.



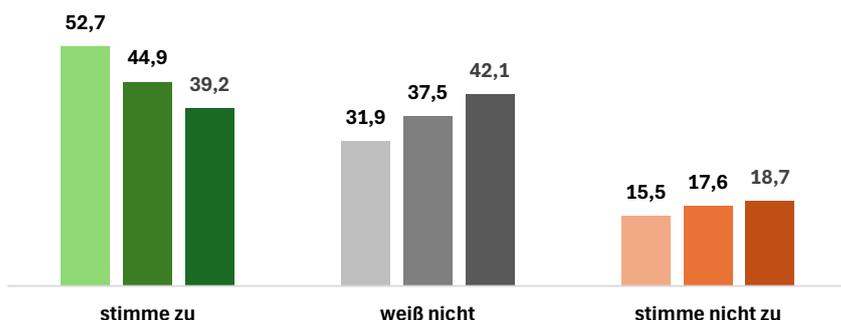
- 2023 gaben noch mehr als die Hälfte der jungen Befragten an, in der Region bleiben zu wollen. 2025 steigt die Zustimmung die Region zu verlassen auf über als 20%. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass mehrheitlich junge Frauen ab 17 Jahre und Schüler\*innen von Gymnasien dazu tendieren, die Region zu verlassen.

## 6. Durch den Strukturwandel gibt es künftig gute Arbeitsplätze.



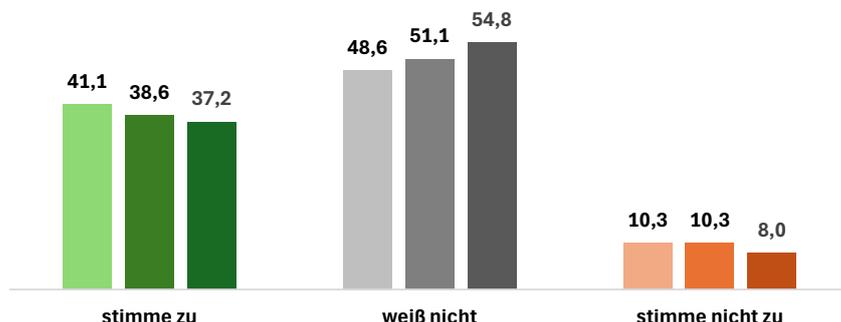
- Während 2023 noch rund ein Drittel zu stimmte, dass mit dem Strukturwandel künftig gute Arbeitsplätze in der Lausitz entstehen, wächst über die Jahre die Unsicherheit darüber an. Auch hier könnte eine Ursache fehlende Information und Beteiligung sein.

## 7. Ich würde mich mehr in meiner Region engagieren, wenn man mich ansprechen würde.



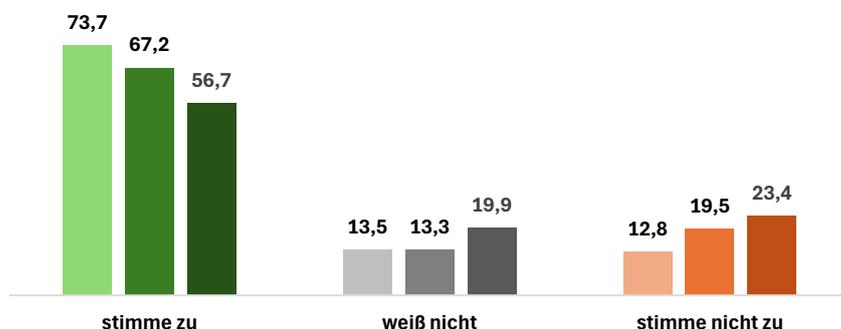
- Trotz sinkender Zustimmungswerte ist die Bereitschaft zum Engagement noch hoch. Jugendliche möchten mitgestalten, benötigen dafür jedoch persönliche Ansprache und ernstgemeinte Beteiligung auf Augenhöhe.

## 8. Die geplanten Investitionen durch die Strukturgelder werden die wirtschaftliche Entwicklung der Lausitz stärken.



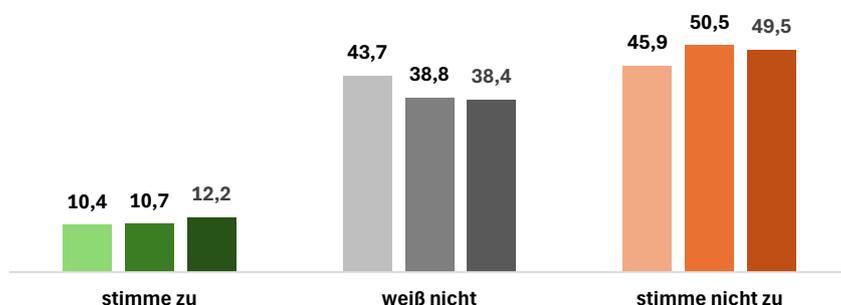
- Nach wie vor sehen ein Drittel der Befragten in den Investitionen in den Strukturwandel wirtschaftliche Entwicklungspotenziale für die Lausitz. Allerdings weiß über die Hälfte der Jugendlichen nicht, ob die Strukturgelder die Region stärken werden.

## 9. Mein Lebensumfeld ist attraktiv. (z.B. Vereine, Jugendclubs, Freiwillige Feuerwehr)

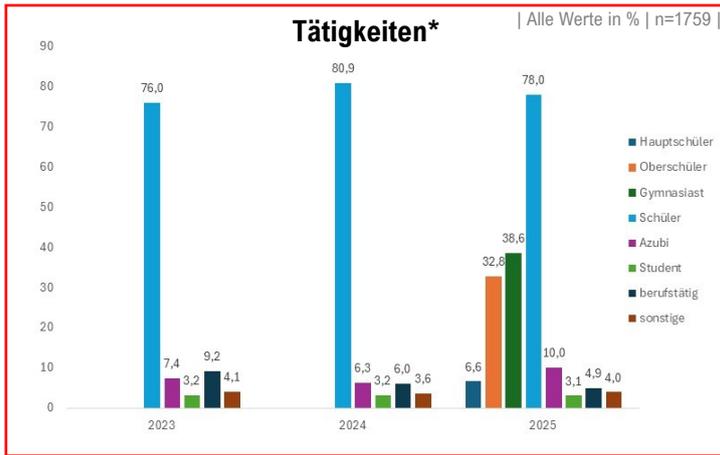
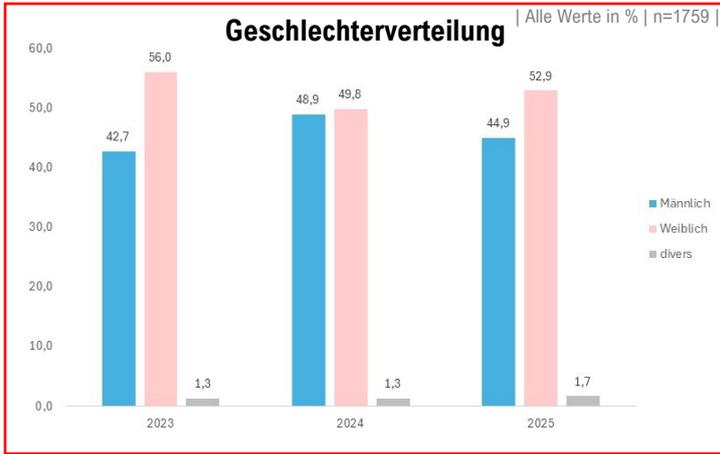


- Zwar schätzen viele Jugendliche ihr Lebensumfeld positiv ein, doch der Trend zeigt eine sichtliche Abnahme der Zustimmungswerte. Unter den Befragten bewerten junge Frauen die Attraktivität ihres Lebensumfeldes und Freizeitangebote deutlich negativer als junge Männer.

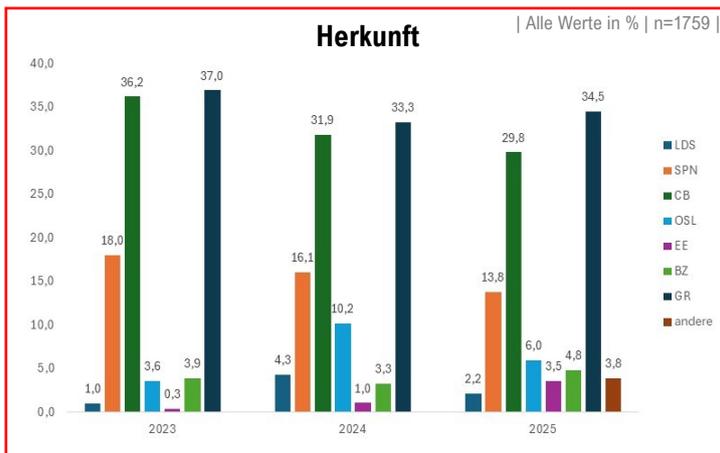
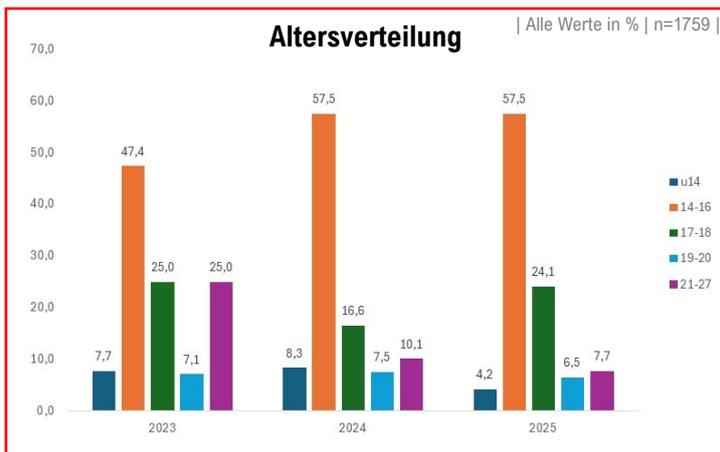
## 10. Junge Menschen in der Region werden gut in den Strukturwandel einbezogen.



- Über alle Erhebungsjahre hinweg empfindet die wachsende Mehrheit der befragten Jugendlichen, dass sie nicht ausreichend einbezogen oder erreicht werden. Es wird deutlich, dass die bisherigen Beteiligungsformate nicht ausreichen und nicht wirkungsvoll sind.



\*) In der Befragung wurde bisher nicht näher hinterfragt, welche Schulform die Befragten besuchen! Das wird seit 2025 detaillierter abgefragt und ist im Diagramm „Tätigkeiten“ sichtbar. Der Wert für Schüler bildet die Summe der Werte der Haupt-, Oberschüler und Gymnasiasten.



## Methodenbox

Wir haben in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Görlitz und dem Projekt LUPO des Kinder- und Jugendring Sachsen e.V. unterschiedliche Methoden für Workshops mit jungen Menschen zum Strukturwandel entwickelt.

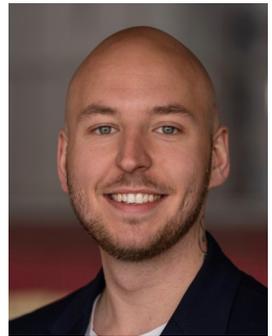
Die Methodenbox gibt Multiplikatoren, Lehrkräften und Aktiven in der Jugendarbeit Ideen, vorbereitete Konzepte und fertige Materialien zur Jugendbeteiligung an die Hand.

Download unter: [www.revierwende.de/lausitzer-revier](http://www.revierwende.de/lausitzer-revier)

## Transfer- und Multiplikatorenworkshop

Zur Einführung in die praktische Nutzung der Methodenbox bieten wir Transfer- und Multiplikatorenworkshops an.

Bei Interesse sprechen Sie unseren Referenten Moritz Baumert an:  
[moritz.baumert@revierwende.de](mailto:moritz.baumert@revierwende.de)  
Telefon: 01578 5322025



## Anmerkungen zur Jugendumfrage

Gespräche mit den Befragten in den zurückliegenden Jahren haben gezeigt, dass die Gruppe derer, die mit „weiß nicht“ antworten, zu einem Teil mit der Fragestellung nichts anfangen können und zum anderen Teil wirklich unentschieden sind.

2025 haben wir diesen Unterschied erstmals ausdifferenziert. Es zeigt sich dabei, dass je nach Fragestellung 10-20% der Befragten nichts mit den Fragestellungen anfangen können!

**Gern tauschen wir uns mit Ihnen zu den Ergebnissen aus oder stellen Ihnen die Daten zur Verfügung.**



Ein Projekt der gemeinnützigen Gesellschaft des DGB zur Förderung von Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmern und der Jugend mbH

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Frederik Moch - Projektleitung

GFAAJ mbH | Keithstraße 1 | 10787 Berlin

Redaktion: Marko Schmidt, Dirk Süßmilch, Moritz Baumert

Stand: 25.05.2025

**REVIERWENDE - Team Lausitz**

**Projektbüro Cottbus**

Ostrower Straße 6 | 03046 Cottbus

Telefon: 01578 – 53 22 035

**Projektbüro Görlitz**

Bautzener Straße 57 | 02826 Görlitz

Telefon: 01578 – 53 22 033

[www.revierwende.de/lausitzer-revier](http://www.revierwende.de/lausitzer-revier)

E-Mail: [lausitz@revierwende.de](mailto:lausitz@revierwende.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages